

Inhalt

Einleitung (Franziska Thun-Hohenstein)	7
1. KAPITEL: Das Nationale: Entwürfe und Mythopoetiken (Giorgi Maisuradze)	23
1.1. Stalins Konzept der Nation und der sowjetische Heimatbegriff	23
Die Umwandlung des Zarenreiches in die sowjetische »Völkerfamilie«	23
Nachklänge des christlich orthodoxen Messianismus	33
Semantische Implikationen der <i>korenizacija</i>	39
1.2. Das »Rückgrat« der georgischen Idee	46
Streit um die poetische »Erlösung«	46
Der nationale Gründungsmythos – eine genealogische Spur	50
Mythopoetische Konstruktionen der »Blauen Hörner«	57
Neubegründung des nationalen Mythos	62
1.3. Die Konstruktion des Nationalen und die Philologie	67
Sprache als Ausdruck des Nationalen	67
Stalin contra Marr	78
2. KAPITEL: In der »Familie der sowjetischen Brudervölker« (Franziska Thun-Hohenstein)	89
2.1. Svidanie: Das »Stelldichein der Völker der UdSSR«	89
Repräsentationsformen des »Nationalen« in den 1920er Jahren ...	90
Die Allunionsolympiade der Theater und Künste von 1930	100
2.2. Die georgische Literatur und der Schriftstellerkongress von 1934	116
Exkurs: Die georgische Schriftstellerbrigade	121
Maksim Gor'kij's Konzept der Sowjetliteratur	131
Repräsentation der nationalen Literaturen	137
Der Kongress als Bühne für die georgische Literatur	144
»Werden wir die georgische Literatur kennen«. Übersetzungs- politik	156

2.3. Die Sowjetisierung des russischen literarischen Georgien-Mythos	168
Sergej Tret'jakov: Überwindung der Tradition	177
Zinaida Richter: Auf der Suche nach dem unverfälschten Anderen	189
Konstantin Paustovskij: Die Erschaffung der sowjetischen Kolchis	194
3. KAPITEL: Genealogisierungen	
(Giorgi Maisuradze und Franziska Thun-Hohenstein)	205
3.1. Das neue georgische Pantheon: Erfindung der eigenen Vorfahren	207
Aleksandr Griboedov: ein russischer ›Schwiegersohn Georgiens‹ .	207
Mythopoesis von Mt'acminda	212
Das Pantheon und die Erfindung nationaler Heroen	217
Umcodierung der nationalen Narrative	224
3.2. Stalin als »Vater der Völker« und Sohn Georgiens.	229
Vater und Sohn. Die »zwei Körper« des Führers	229
Stalin, der Georgier	238
Stalin, bevor er »Stalin« wurde	243
Stalin-Prometheus	247
Georgien, die Heimat des »Vaters«	250
3.3. Šot'a Rust'aveli: nationale Ikone und sowjetischer Kulturheros.	257
Das Rust'aveli-Jubiläum von 1937	261
Nachwirkungen des Jubiläums	276
3.4. Geschichte als Schauplatz nationaler Affekte.	283
Epilog (Giorgi Maisuradze)	305
Anhang	319
1. Grigol Robakidse: Die georgische Renaissance (1917)	321
2. Sergej Tret'jakov: Schluchtenmenschen (1928).	325
3. Paolo Iašvili: Rede auf dem Schriftstellerkongress (1934) . .	332
4. Tic'ian Tabije: Rede auf dem Schriftstellerkongress (1934) .	335
Kommentiertes Personenverzeichnis.	342
Literaturverzeichnis	361
Bildnachweise	376